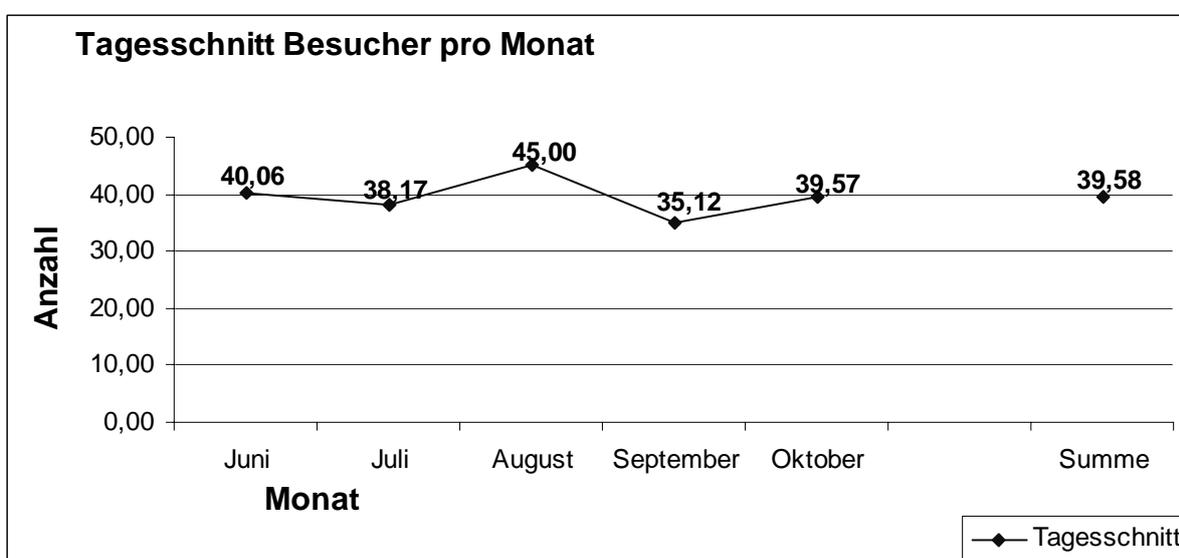


Öffnungszeiten für alle ab 12 Jahren: dienstags bis freitags 15 bis 21 Uhr

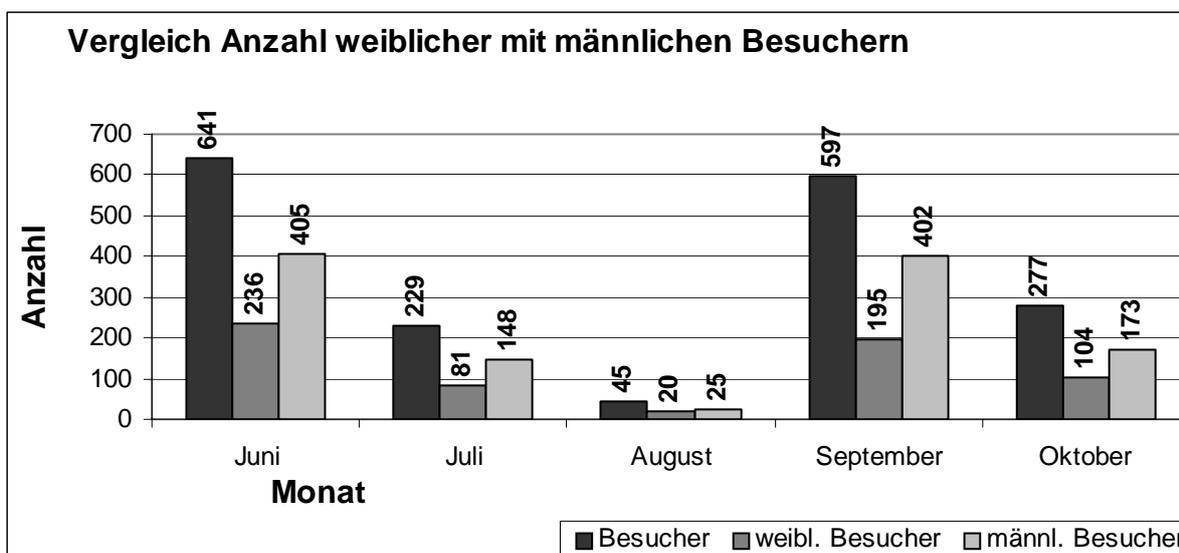
Motto: Ferienspaß und andere Veranstaltungen

In der Zeit vom **01. Juni** bis zum **31. Oktober 2010** wurden insgesamt **1789** BesucherInnen während der normalen Öffnungszeiten gezählt. Die Besucherzahlen pendelten zwischen **641** im Juni und **45** im August (vergleiche Grafik 2), wobei der August fast komplett in den Sommerferien lag und wir nur einen Tag geöffnet hatten. Der Besucherschnitt pro Tag bewegte sich zwischen **35,12** Besucher/Tag im September und **45,00** Besucher/Tag im März. Der Gesamtdurchschnitt des Berichtszeitraumes liegt mit **39,58** Besucher/Tag gut einen Besucher niedriger als im letzten Berichtszeitraum (41,79 Besucher/Tag). Dabei schwanken die Zahlen der einzelnen Monate nicht so sehr, sondern bleiben ähnlich hoch. Das Tagesmaximum des Berichtszeitraumes lag bei **64** BesucherInnen und wurde im Juni erzielt.

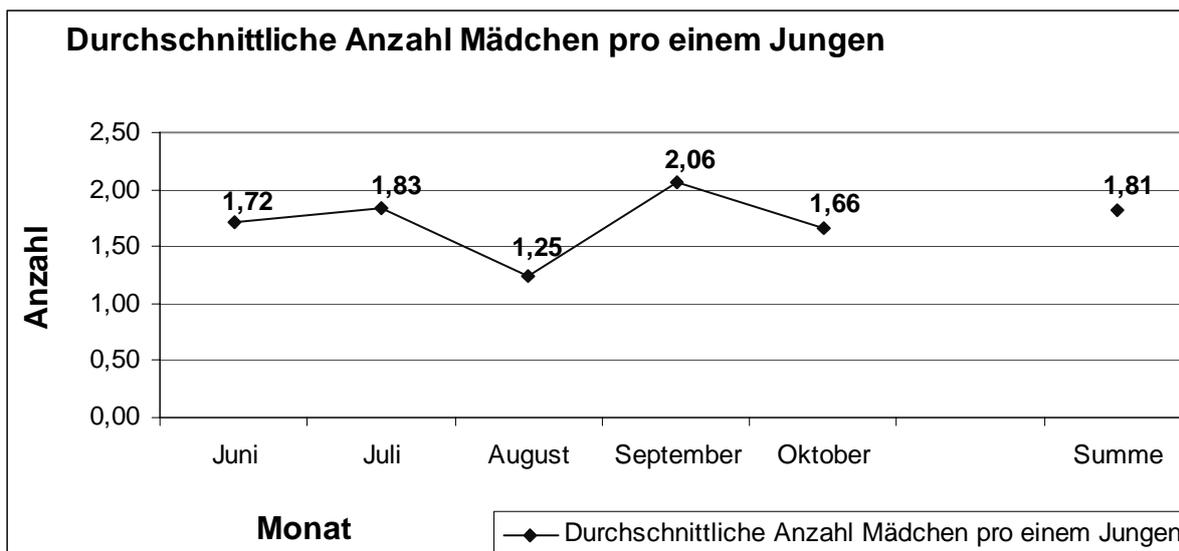


Grafik 1: Entwicklung des Tagesschnittes von 01. Juni bis 31. Oktober 2010

Die Verhältniszahlen Mädchen zu Jungen liegen im vorliegenden Berichtszeitraum ähnlich wie im vorherigen bei etwa **eins zu zwei** (siehe Grafik 3: auf **ein** Mädchen kommen im Schnitt **1,81** Jungen [Vorbericht: 1 zu 2,08]).



Grafik 2: Vergleich Mädchen – Jungen



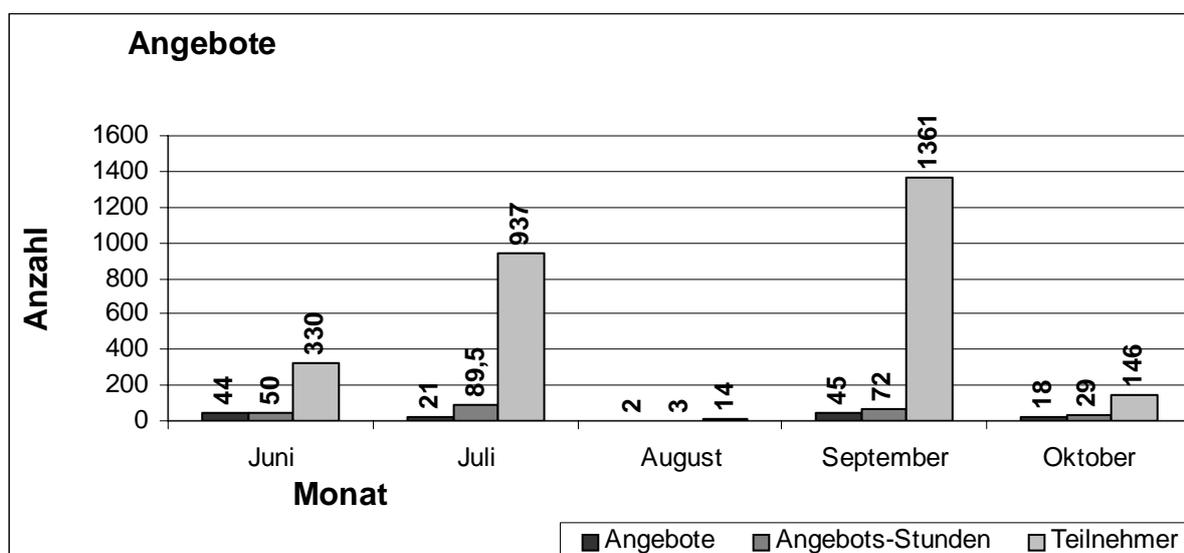
Grafik 3: Monatlicher Durchschnitt des Verhältnisses von Mädchen zu Jungen

Fast die Hälfte des Berichtszeitraumes lag in den Ferien, die wiederum von unseren Angeboten im Ferienspaß bestimmt waren. Hier sind vor allem die Tagesfahrten nach Fort Fun, in den Ketteler Hof sowie in den MoviePark zu nennen. Wir fuhren jeweils mit einem vollbesetzten Bus dort hin. Darüber hinaus fanden ein Aktionstag mit Kinderflohmarkt auf dem Marktplatz statt, zwei Kinderdiskos und nicht zuletzt das Internationale Zirkuscamp mit unserer tatkräftigen Beteiligung bei den Kreativ- und Bastelangeboten, die parallel zu den Trainings der Zirkusnummern stattfanden. Des Weiteren schloss sich in den Herbstferien unsere Kinderwerkstatt für Schulkinder zum Thema „Unterwasserwelt“ an. Ein Teil der Ergebnisse sind zurzeit in der Rathausgalerie zu bewundern. Hier kooperieren wir stark mit dem Jugendamt und seit drei Jahren mit der OGS, die sich mit 20 – 30 Kindern und entsprechendem Betreuungspersonal beteiligen. Jeweils 80 Kinder wurden in der zweiten Herbstferienwoche Dienstag bis Donnerstag betreut und haben ein kreatives und spannendes Angebot erleben dürfen, das von Malen, Sägen, Nähen über Schminken, Experimente und Lese-Spiele-Café bis hin zu Tanztheater und Toben in der Hüpfburg reichte. Zum Abschluss eines jeden Tages konnten die Eltern und Kinder Teilergebnisse von verschiedenen Aktionen auf der Bühne bewundern. Dies gipfelte in eine große Aufführung am Donnerstagnachmittag, in der alle Teile des Tanztheaters zusammengefügt wurden und eine Modenschau mit den selbstgenähten Kostümen präsentiert wurde.

Natürlich hatten wir auch Öffnungszeiten, die von unseren Besuchern rege genutzt wurden. Wir haben unsere Öffnungszeiten um eine Stunde nach hinten verlegt und die Besuchszeit für Ältere (18 Jahre und älter) auf 18:00 bis 22:00 Uhr beschränkt. Zunächst werden wir die Entwicklung genau beobachten, um festzustellen, ob die Zeiten angenommen werden bzw. wie sich die Besucherstruktur verändert. Bei den älteren Jugendlichen erkennen wir schon jetzt eine leichte Veränderung: in Ansätzen spüren sie die Auswirkungen der Wirtschaftskrise, da sie als erste ihre (Hilfs-)Jobs verlieren bzw. erst keinen Ausbildungsplatz bzw. Arbeitsstelle bekommen. In ihrer Freizeit erinnern sie sich dann an uns und die Möglichkeit, Billard, Kicker, Tischtennis oder auch Dart zu spielen bzw. einfach mal ein Gespräch mit den Mitarbeitern zu suchen. So haben wir immer wieder Besuch von jungen Erwachsenen, die wir schon länger nicht gesehen hatten. Aber auch die Jüngeren profitieren unserer Ansicht nach von der Differenzierung zwischen Jüngere und Ältere: Sie haben mehr „Ruhe“ und können sich mit eher mit den Gleichaltrigen beschäftigen. Für den Kontakt zu den Älteren besteht auch nach 18:00 Uhr die Möglichkeit, die dann auch genutzt wird.

Über die Öffnungszeiten hinaus haben wir im Berichtszeitraum mit insgesamt **130 Angeboten 2788** Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erreicht. An dieser Stelle sind zu nennen:

- **Aktionen und Fahrten im Ferienspaß** (Aktionstag: 650 Besucher, Beteiligung Zirkuscamp mit insgesamt 190 Kindern aus Frankreich, Polen und Deutschland)
- Stand während des **Weltkindertages** mit Betreuung zweier Hüpfburgen und Essenverkauf
- Die **Kinderwerkstatt** in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und den OGS` mit jeweils 80 Kindern in den Herbstferien
- Zunächst drei, dann nach den Herbstferien nur zwei **Tanz-AGs** für Mädchen im Alter von zurzeit nur 6 bis ca. 14 Jahren, die wöchentlich stattfinden und von insgesamt über 40 Teilnehmerinnen besucht werden.
- Zwei „**Hiphop- und Streetdance**“-Angebote, die sich dienstags im kleinen Saal der Alten Drahtzieherei treffen. Insgesamt erreichen wir mit beiden Angeboten mehr als 20 Streetdance-Begeisterte – Jungen wie Mädchen.
- **Auftritte unserer TanzAGs** (Mädchentanz- und Streetdance-AGs) im September auf dem Weltkindertag und beim Stadtfest
- Zwei **Jungenkurse** in Zusammenarbeit mit der **Konrad-Adenauer-Hauptschule**
- **Gestaltung des Außengeländes** mit Blumenkübel und großem Rahmen für eine Pinnwand
- Eine **Fahrradtrial-Gruppe**, die sich jeweils mittwochs zwischen 16:00 und 17:00 Uhr trifft
- Im offenen Bereich gibt es weiterhin die **Koch AGs**, in denen für die Besucher günstige Mahlzeiten hergestellt und angeboten werden.
- Diverse **Turniere** im Tischtennis, Billard, Kicker und in Gesellschaftsspielen mit reger Beteiligung der Jugendlichen – vor allem die **Billard- und Kickerligen**.
- Eine **Fußballgruppe**, die in Zusammenarbeit mit der **Moschee** in Wipperfürth bis zu 20 junge Muslime (Jungen wie Mädchen) erreicht.
- **Kleinere Aktionen**, wie Federballspiele, Turniere, Gesellschaftsspiele, bei denen sich mehrere Jugendliche zusammenfinden.
- **Bastelangebote** als Vorbereitung für den Alternativen Adventsmarkt



Grafik 4: Besucher der Angebote

Im Bezug auf die **Wipperfürther Initiative gegen Rechts (W.I.R.)** versuchen wir, neue Jugendliche für die politische Arbeit zu interessieren und auch an das Jugendzentrum

zu binden. Ein erstes Treffen mit potentiellen Mitgliedern verlief recht positiv. Dies muss nun in die Peergroup der Anwesenden getragen werden und wir hoffen auf mehrere Interessenten, die die Arbeit der Initiative fortführen können. Trotz der geringen Beteiligung an der Arbeit der W.I.R. gibt es doch noch einige, die die angefangenen Projekte wie z.B. die Pflege des Rosenbeets fortsetzen. Darüber sind wir froh und hoffen auch über diese Schiene Jugendliche in die W.I.R. zu integrieren.

Zukunftsperspektiven:

- Neue und bewährte **Angebote für Mädchen**
- Ein ansprechendes **Angebot für Jungen**
- Beginn des **Projektes „Momo“** in Zusammenarbeit mit dem Kunstbahnhof und der Bürgerstiftung „Wir Wipperfürther“ ab Januar 2011
- Eine Veranstaltung zum **Welttanztag** Ende April 2011
- **Konzeptionelle Arbeit** in Bezug auf einen Skaterpark und die Zusammenarbeit mit dem Streetworker in mobiler Arbeit (inkl. Spiel-Anhänger)
- Stand auf dem **Alternativen Adventsmarkt**
- **Weihnachtsfeier** für unsere Ehrenamtler und Helfer
- Anschaffung und Ausbau eines **Bauwagens** als Kiosk und Büro für Zirkusprojekte und für den Skaterpark
- **Fahrt in eine Eishalle** als Dank für die Helfer des Adventsmarktes